

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 55 (1982)

Heft: [3]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Die Jahrzehnte seit dem Zweiten Weltkrieg sind im Bildungswesen gekennzeichnet durch einen massiven Ausbau der höheren Schulen. Überall wurden neue Sekundar- und Bezirksschulen, neue Gymnasien und Kantonsschulen geschaffen. Entsprechend nahm auch der Prozentsatz der Gymnasiasten und Studierenden zu. Unsere Hochschulen sind heute überfüllt, Studienplätze in Medizin und in gewissen naturwissenschaftlichen Disziplinen werden knapp. Bereits hört man wiederum Stimmen, die den Numerus clausus fordern. Sollen wir auf diese Weise einem Ueberfluss von Akademikern in bestimmten Berufsrichtungen vorbeugen?

Andere Auffassungen vertritt Prof. A. Speiser in seiner Festansprache, wenn er erklärt: Jeder soll ein Studium seiner Wahl ergreifen können. Er schränkt aber auch ein: Der Staat kann zwar jedem Maturanden einen Studienplatz garantieren, nicht aber jedem Absolventen eine Stelle! Beides zugleich – garantierter Studienplatz und sichere Arbeitsstelle – lässt sich nicht verwirklichen.

An zweiter Stelle in dieser Nummer finden Sie eine Stellungnahme zur Schulkoordination aus welscher Sicht publiziert in der Zeitschrift «Coordination», die herausgegeben wird von der interkantonalen Konferenz für Erziehungsdirektoren der welschen Schweiz und des Tessins.



Weshalb die Schweiz gute Akademiker und Kaufleute braucht

Festansprache anlässlich der 25-Jahr-Feier der Akademikergemeinschaft am 8. September 1981 gehalten von Prof. Dr. A. P. Speiser

Die Frage, ob und weshalb die Schweiz gute Akademiker und Kaufleute braucht, ist für uns alle von grosser Wichtigkeit. Ob wir uns für Bildungs- und Ausbildungsfragen interessieren oder nicht – sie gehen uns etwas an. Nicht nur die Entscheidungen unserer Regierung und unserer Parlamente, sondern auch die Elemente des unternehmerischen Handelns in der Wirtschaft werden mitgeprägt durch die Ausbildung von jenen, die die Beschlüsse fassen oder mittragen; und diese Be-

*Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35
Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44
Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w.k.A. 071/22 45 44
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.— / Einzelhefte / Numéros isolé: Fr. 3.—
Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel*